

**AFTER WORK  
GESPRÄCH  
08. DEZEMBER**



# **RUANDA**

mit Anna Lena Johannsen

Straßenszene in Kigali

Auch nach dem Ende des Genozids von 1994 hat die Zivilbevölkerung Ruandas mit verschiedenen Problemen zu kämpfen. Neben einer stark eingeschränkten Presse- und Meinungsfreiheit sowie der Verfolgung von politisch Andersdenkenden, gehören der Umgang mit geerbten Traumata und ländlicher Unterversorgung (bei steigendem Wirtschaftswachstum) zum Alltag.

Anna Lena Johannsen wird sich in diesem Vortrag aktuellen Fluchtursachen aus Ruanda widmen und dabei auch u.a. die vielfach kritisierten Abschiebeflüge Großbritanniens nach Ruanda thematisieren.

*Anna Lena Johannsen war von 2012 bis 2016 bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Ruanda tätig und hat bei Brot für die Welt Projekte in ost- und westafrikanischen Ländern evaluiert. Heute ist sie freiberuflich als interkulturelle Trainerin tätig und ist Vorstand des Kinderrechtsvereins Würde für Kinder e.V..*

**08. Dezember 2022  
ab 18 Uhr**

**Digital über Zoom  
(Zugangsdaten erhalten  
Sie nach der Anmeldung)**

**Eintritt frei!**

**Anmeldung an:  
praktikantin\_pr@ntfn.de**

**www.ntfn.de**

# **N | F | N**

**Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge  
in Niedersachsen e.V.**